

Auslagenersatz für Sachaufwand

an Beschäftigte

Anlage zur Kassenanordnung



Auslagenersatz an:

(Vorname, Name der Person)

Betrag:

Bitte überweisen Sie den Betrag an:

Raum für Verwendungszweck/Anweisungstempel

IBAN:

Adresse (Straße, PLZ, Ort):

Auslagenersatz für:

(Bezeichnung der Aufwendung, falls nicht aus beigefügter Rechnung/Beleg ersichtlich nur Verbrauchsmaterial)

Die private Verauslagung der oben genannten Aufwendungen durch oben genannte Person wird eine Genehmigung durch die zuständige Stelle hierdurch erteilt (falls keine gesonderte Genehmigung beigefügt ist.)

genehmigende Stelle:

Bezeichnung der Stelle/Person insb. betroffener RT (Kirchengemeinde/Pfarrgemeinde)
zum Beispiel: originär zuständige Beschaffungsstelle, falls für die Auslage keine Beschaffungsstelle eingerichtet ist: Name der budgetverantwortlichen Person.)

Rechtsträger:

fP]fWYb[Ya Y]bXY#DZUff[Ya Y]bXYE

Hiermit wird bestätigt, dass es sich bei den Ausgaben ausschließlich um dienstlich veranlasste und gebilligte Auslagen handelt, die gem. §3 Nr. 50 EStG steuerfrei sind.

(Datum)

(Unterschrift der zu Genehmigung berechtigten Stelle/Person)

beigefügt ist:

die den Auslagenersatz begründenden Rechnungen/Beleg im Original.

die Genehmigung, falls nicht auf diesem Dokument erteilt.

(Anmerkung: weiterführende Informationen hierzu - Merkblatt Auslagenersatz für Sachaufwand)
